



Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft e.V.

Ausgestaltung der GAP-Mechanismen für eine gerechtere Verteilung

Analyse der 28 Strategiepläne

→ Kappung, Degressivität, Umverteilung, Junglandwirt*innen, Kleinerzeuger*innen, ...

Gliederung

- Einführung Gerechtigkeit in der GAP
- Übersicht **Budgetverteilung** (ausgewählte Maßnahmen)
- Übersicht **Maßnahmen-Ausgestaltung** (ausgewählte Maßnahmen)
- Schlussfolgerungen
- Quellen



Warum Gerechtigkeit in der GAP?

1. Ein stabiles Ernährungssystem benötigt möglichst **viele und vielfältige Akteur*innen**.
2. Die **ökologische Transformation** muss **auf gerechte Weise verknüpft** werden mit wirtschaftlichen Perspektiven für Bäuerinnen und Bauern.
3. Eine **gerechtere und gezieltere Verteilung** soll sozialen Krisen wie **Höfesterben** und **Überalterung** bewältigen und **unterschiedlichen Bedürfnissen der Akteur*innen** begegnen.

Dies ist als Ziel verankert ...

... in der **Farm-to-Fork Strategie** der EU:

- *„Die Notwendigkeit, die **Effizienz und Effektivität der Direktzahlungen zu verbessern, indem die Einkommensbeihilfen gekappt und gezielter an die Landwirte vergeben werden, die sie benötigen und die grünen Ambitionen erreichen, anstatt an Einrichtungen und Unternehmen, die lediglich landwirtschaftliche Flächen besitzen, bleibt ein wesentliches Element der künftigen GAP.**“*

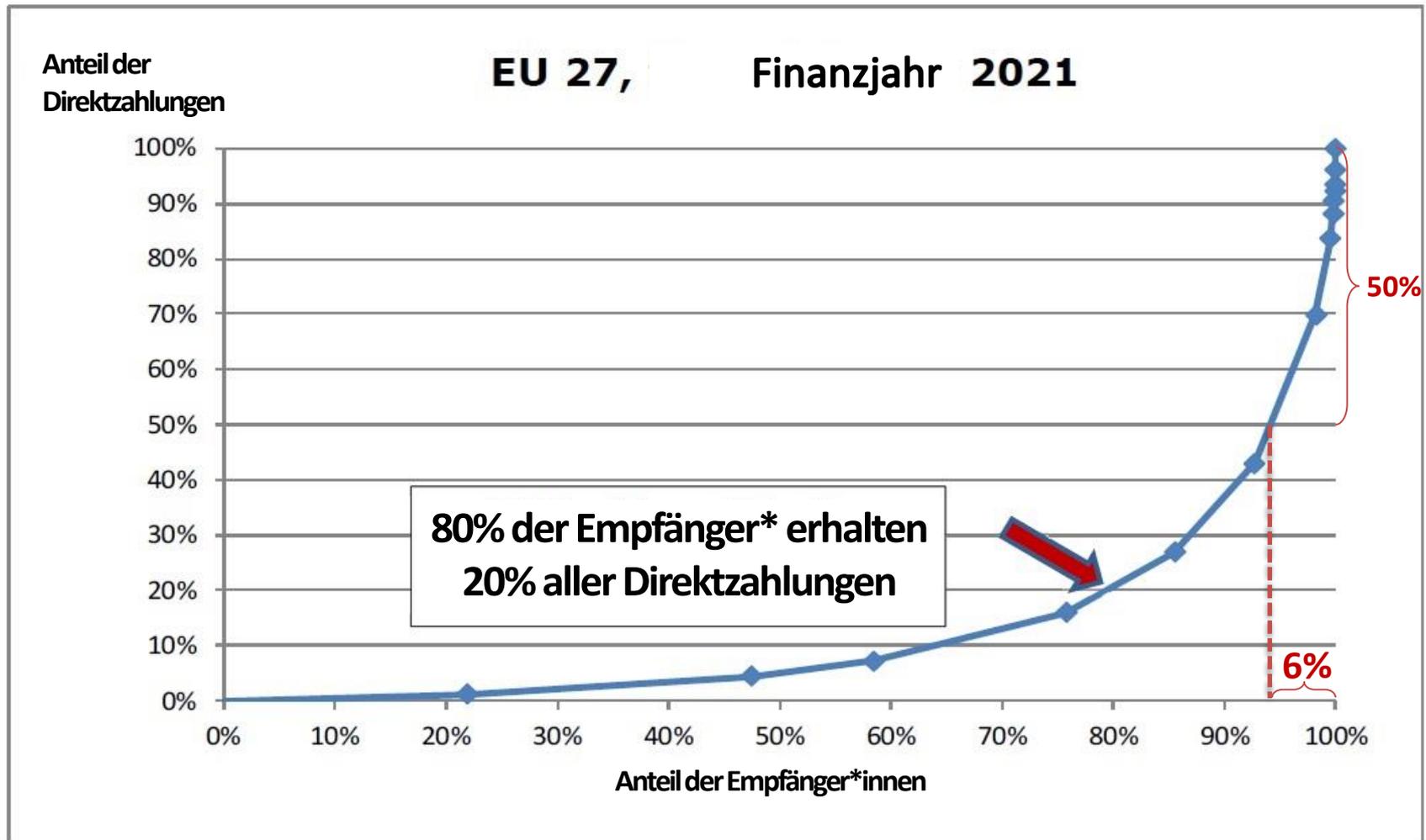
... in den **Römischen Verträgen** der EU:

- *Das **pro-Kopf-Einkommen** der in der Landwirtschaft tätigen Personen muss erhöht werden, um „**eine angemessene Lebenshaltung zu gewährleisten**“.*
- *Dabei sind die „**besondere Eigenart der landwirtschaftlichen Tätigkeit, die sich aus dem sozialen Aufbau der Landwirtschaft und den strukturellen und naturbedingten Unterschieden der verschiedenen landwirtschaftlichen Gebiete ergibt**“ zu berücksichtigen.*

... im **Leitbild für eine zukunftsfähige Agrarpolitik** der Bundesregierung:

- *„ Ziel der Bundesregierung ist es, **die breite strukturelle Vielfalt der Betriebsformen und Produktionssysteme unserer Landwirtschaft zu erhalten.**“*
- ***Die Bundesregierung tritt ein für eine ausgewogene Agrarstruktur***

Warum Gerechtigkeit in der GAP?

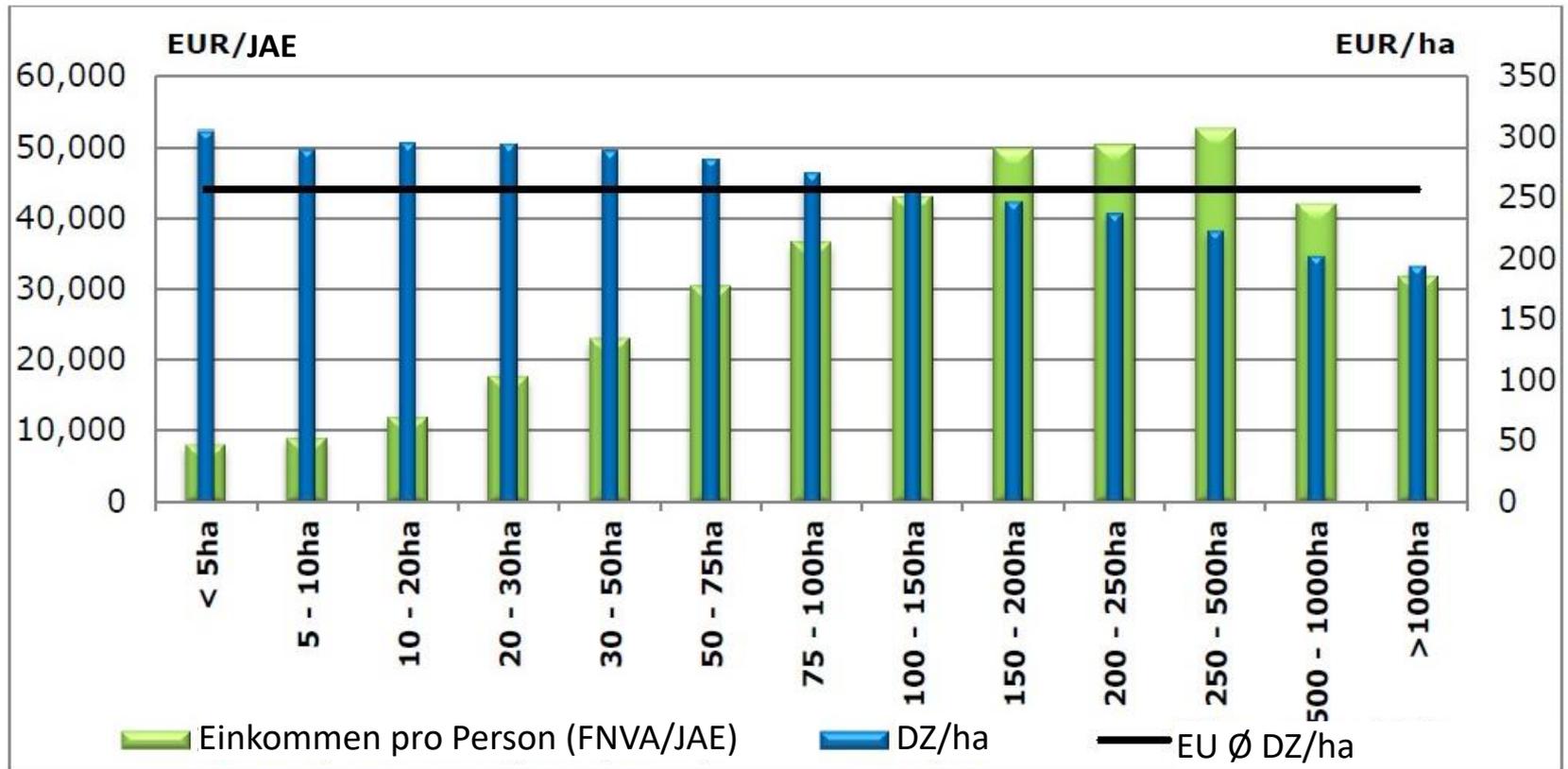


(EC, "Direct aid report, financial year 2021")

https://agriculture.ec.europa.eu/system/files/2023-03/direct-aid-report-2021_en.pdf

Warum Gerechtigkeit in der GAP?

Einkommen und Direktzahlungen nach Betriebsgröße (in ha LF)



LF: Landwirtschaftlich genutzte Fläche; JAE: Jahresarbeitseinheit; FNVA: Nettowertschöpfung des Betriebs
 Source: FADN DG AGRI based on 2012 prices and structures to estimate 2019 income; and CATS data for claim year 2016 for the average direct payment per hectare by farm size.

(Quelle: EC, "CAP SPECIFIC OBJECTIVES ...explained – Brief No 1: Ensuring viable farm income"
https://agriculture.ec.europa.eu/system/files/2021-01/cap_specific_objectives_-_brief_1_-_ensuring_viable_farm_income_0.pdf)

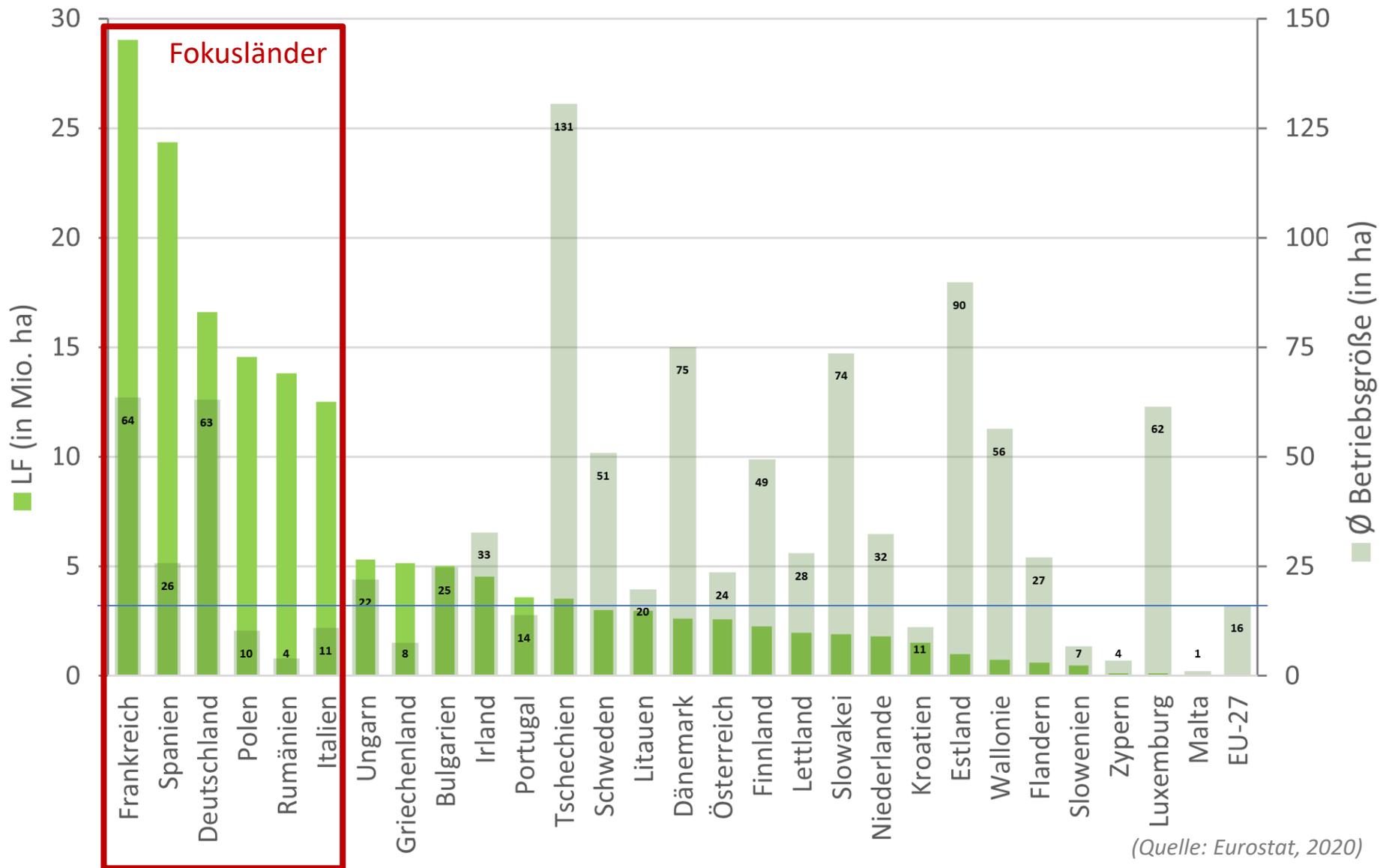
Stellschrauben für Gerechtigkeit in der GAP

Entkoppelte Einkommensstützung	Landwirtschaftliches System	Ernährungssystem
<ul style="list-style-type: none">• Einkommensgrundstützung• Umverteilungsprämie• Zahlung für Junglandwirte• Öko-Regelungen• Kleinlandwirte-Regelung• Soziale Konditionalität	<ul style="list-style-type: none">• Gekoppelte Einkommensstützung• Risikomanagement-Instrumente• Investitionen• Flächenbezogene 2.Säule-Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Marktregulierung• Zusammenarbeit• Investitionen• Marktüberwachung und Durchsetzung

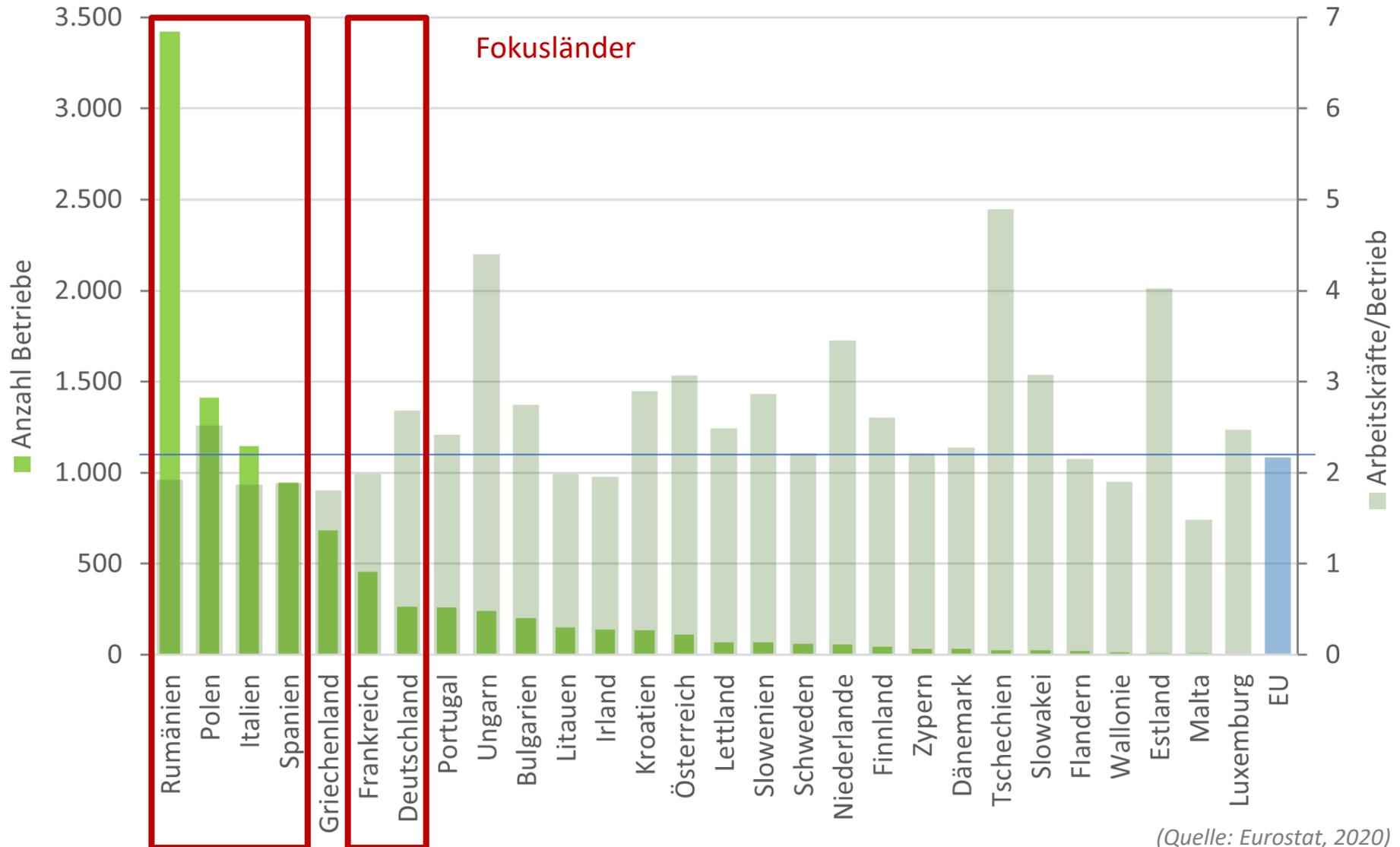
Weitere übergreifende Themen

- Definition "Aktiver Landwirt"
- Förderfähige Hektar
- Interne Konvergenz
- Externe Konvergenz

LF und Ø Betriebsgröße in den EU-Mitgliedsstaaten



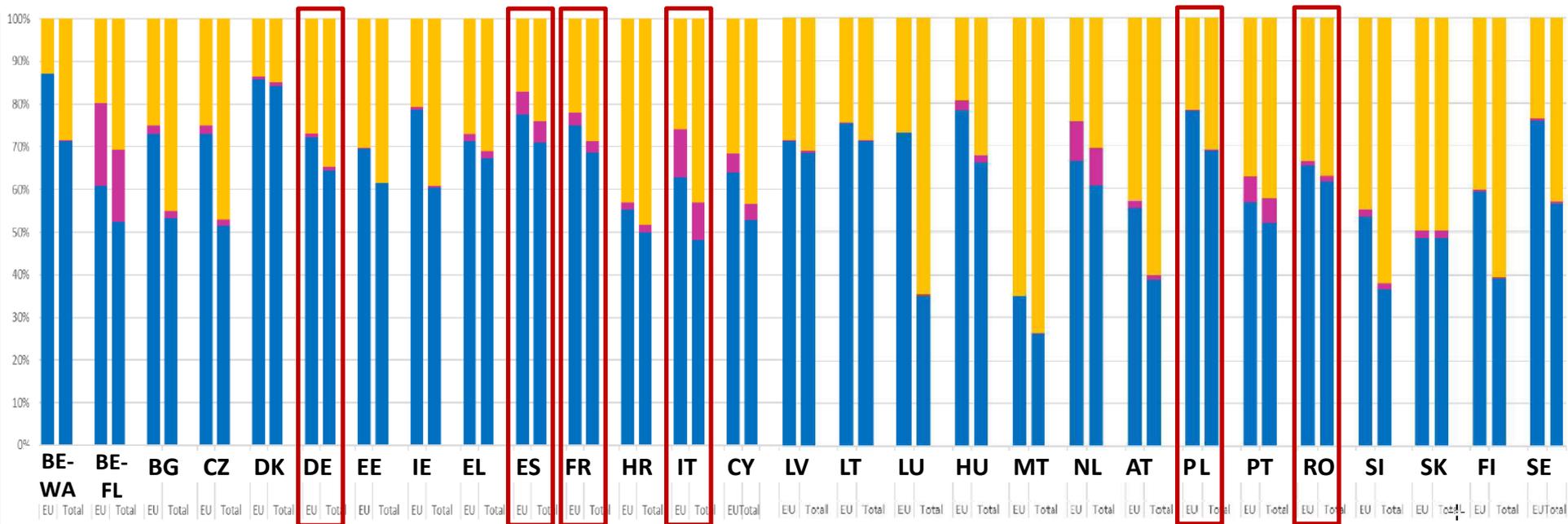
Betriebe und Arbeitskräfte in den EU-Mitgliedsstaaten



(Quelle: Eurostat, 2020)

EU-Budget der GAP 2023-2027

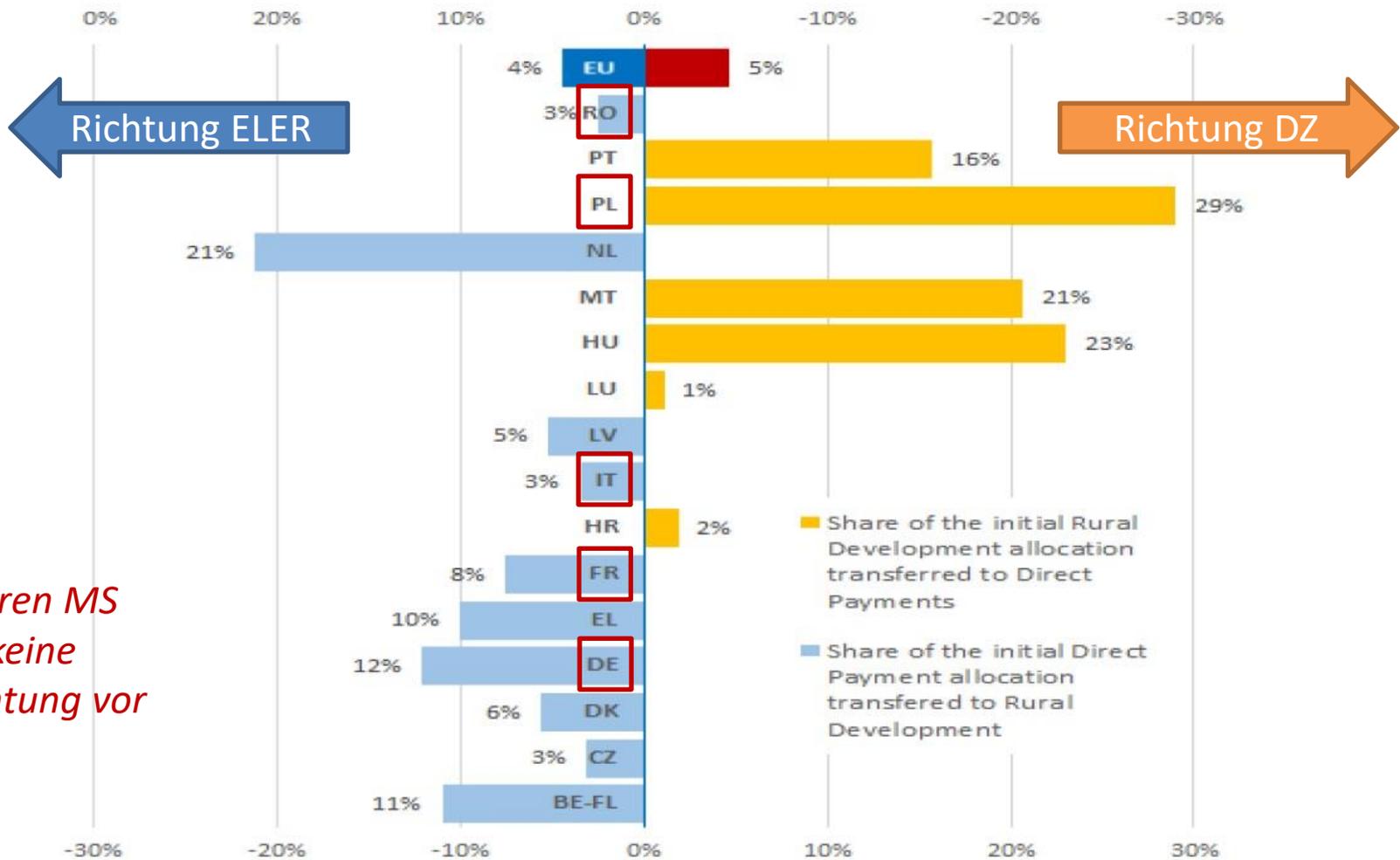
	EU-Mittel		EU-Mittel + nationale Kofinanzierung	
Gesamtsumme	264 Mrd. €		307 Mrd. €	
Direktzahlungen (1. Säule)	189 Mrd. €	72%	189 Mrd. €	62%
Ländl. Entwicklung (2. Säule)	66 Mrd. €	25%	109 Mrd. €	35%
Sektorprogramme (Marktordnung)	8,9 Mrd. €	3%	9,2 Mrd. €	3%



 Fokusländer

Quelle: EC (April 2023), Approved 28 CAP Strategic Plans (2023-2027)

Umschichtung zwischen 1. und 2. Säule

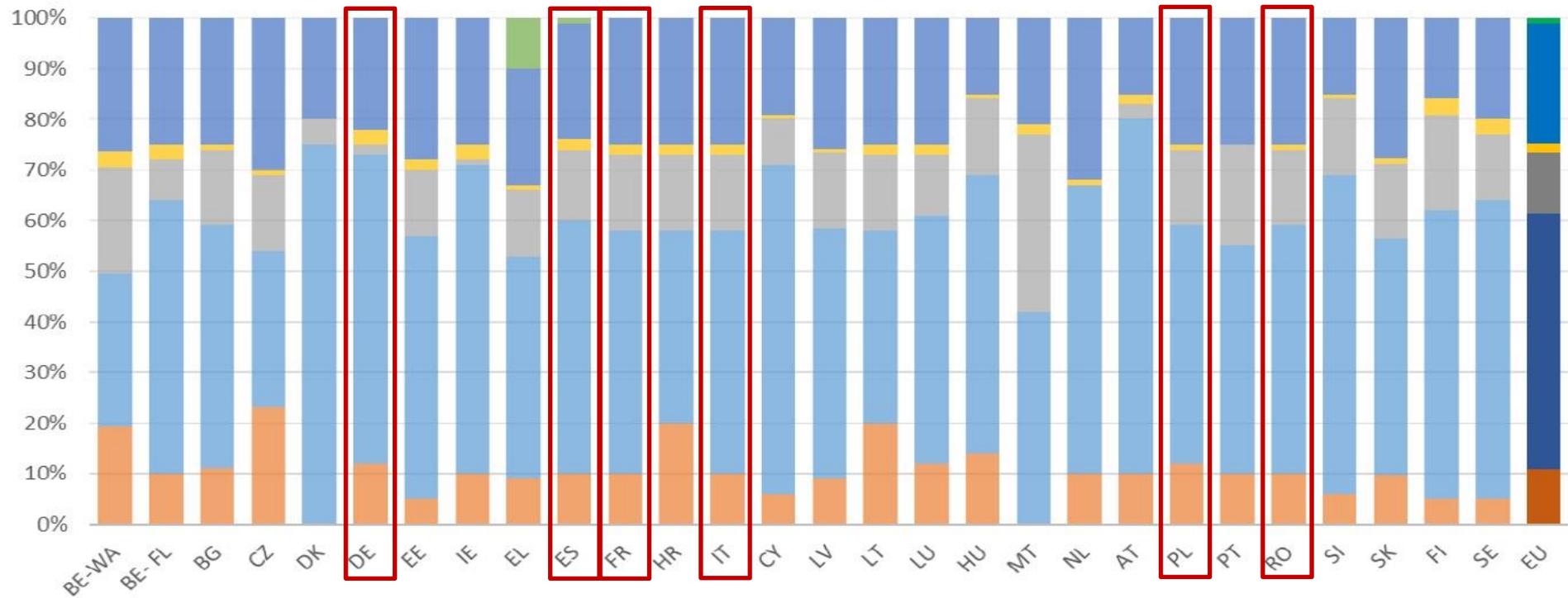


Alle anderen MS nehmen keine Umschichtung vor

Fokusländer

Quelle: EC (April 2023), Approved 28 CAP Strategic Plans (2023-2027)

Budgetaufteilung der Direktzahlungs-Maßnahmen



Gekoppelte Zahlungen für Baumwolle

Öko-Regelungen

Junglandwirt*innen-Einkommensstützung (JES)

Gekoppelte Zahlungen

Einkommensgrundstützung (EGS)

Umverteilungs-Einkommensstützung (UES)

Fokusländer

Quelle: EC (April 2023), Approved 28 CAP Strategic Plans (2023-2027)

Verpflichtende Vorgaben der EU-DZ-Verordnung

Maßnahmen	min.	max.	Info	Ø EU 2023-2027
Öko-Regelungen	25%		der DZ-Mittel nach Umschichtung in die 2. Säule; AUKM in erheblichem Umfang anrechenbar	24%
Umverteilungs- einkommensstützung (Aufschlag auf die ersten Hektare)	10%		der DZ-Mittel nach Umschichtung in die 2. Säule; Ausnahme möglich bei Kappung/Degression o.ä.	10,6%
gekoppelte Einkommensstützungen		13%	der DZ-Mittel nach Umschichtung in die 2. Säule; bis zu 15%; wenn 2% für Eiweißpflanzen	12,3%
Unterstützung von Junglandwirt*innen	3%		der DZ-Mittel vor Umschichtung in die 2. Säule; Summe aus zusätzl. Einkommensstützung (1. Säule) und 2. Säule- Maßnahmen (Existenzgründungsprämie, Aufschlag auf Investitionsförderung, etc.)	3,6% (davon JES: 1,8%)
Umwelt-, Klima- und Tierschutz	35%		der EU-Mittel für die 2. Säule	48%
LEADER	5%		der EU-Mittel für die 2. Säule	7,7%

Freiwillige Vorgaben der EU-DZ-Verordnung

Maßnahmen	Info	Anwendung
Kappung	Kappung der Einkommensgrundstützung bei 100.000 €	in 8 MS
Degressivität	Degression der Einkommensgrundstützung ab 60.000 € um bis zu 85%	in 6 MS
Kleinerzeuger *innen-Regelung	bis zu 1250€/Betrieb pauschal oder flächenbasiert möglich	in 5 MS

Soziale Konditionalität

- Verknüpfung des Erhalts der GAP-Zahlungen mit der **Einhaltung der gesetzlich geltenden Sozial- und Arbeitsrechte** für Landarbeiter*innen
- Aushändigung einer **schriftliche Beschreibung der Arbeitsbedingungen**
- Sorge für ein **sicheres und gesundes Arbeitsumfeld**
- Bei Verstoß **Kürzung der GAP-Zahlungen**

EU-Vorgabe: Umsetzung ab spätestens 2025 verpflichtend

Umsetzungsstart	Mitgliedsstaaten
2023	Frankreich, Italien, Österreich, Luxemburg
2024	Spanien und Portugal
2025	alle anderen 21 Mitgliedsstaaten

Ausrichtung der Hauptbedarfe aus den Strategieplänen

CSP	Main identified needs	Type of need	economic	environ- ment	social
FR	1) Food security	social			x
	2) Climate and environmental protection	environment		x	
	3) Organic farming and pollution reduction	environment		x	
DE	1) Farm income support	economic	x		
	2) Climate and environmental protection	environment		x	
	3) Water and air quality	environment		x	
IT	1) Farm income support	economic	x		
	2) Organic farming	environment		x	
	3) Support to producers	economic	x		
PL	1) Farm income support and fairer distribution	economic	x		(x)
	2) Climate and environmental protection and animal welfare	environment		x	
RO	1) Farm income support and fairer distribution	economic	x		(x)
	2) Increase competitiveness of farms and producers	economic	x		
	3) Rural development	social			x
ES	1) Farm income support	economic	x		
	2) Ensuring sustainability and efficient management of natural resources	environment		x	
	3) Generational renewal and rural vitalisation	social			x
Total of all 28 Strategic Plans			39	29	14

Quelle: verändert nach Münch et al., (Mai 2023) Vergleichende Analyse der GAP-Strategiepläne und ihres effektiven Beitrags zur Erreichung der EU-Ziele, im Auftrag des EP

Ergebnisindikatoren

- Zur Evaluierung der GAP 2023-2027 sind **44 „Ergebnisindikatoren“** festgelegt, die mit spezifischen Zielen verbunden sind.
- Die Ergebnisindikatoren **verknüpfen somit jede GAP-Maßnahme mit dem damit verbundenen Zweck** und tragen **sowohl zur Planung als auch zur Überprüfung** der Umsetzung der GAP-Strategiepläne bei.
- Nicht alle 44 Zielvorgaben müssen in jeden GAP-Strategieplan eingeplant werden.
- Die jeweiligen Ziele sind abgeleitet von den auf nationaler Eben ermittelten Bedarfen

44 Ergebnisindikatoren

Code * Ergebnisindikatoren

- R.1 ^{PR} Leistungssteigerung durch Wissen und Innovation
- R.2 Verknüpfung von Beratungs- und Wissenssystemen
- R.3 Digitalisierung der Landwirtschaft
- R.4 Verknüpfung der Einkommensstützung mit Standards und guten Praktiken
- R.5 Risikomanagement

R.6 ^{PR} Umverteilung an kleinere Betriebe

- R.7 ^{PR} Verstärkte Unterstützung für Betriebe in Gebieten mit besonderen Bedürfnissen
- R.8 Ausrichtung auf Betriebe in bestimmten Sektoren
- R.9 ^{PR} Modernisierung von landwirtschaftlichen Betrieben
- R.10 ^{PR} Bessere Organisation der Versorgungskette
- R.11 Konzentration des Angebots
- R.12 Anpassung an den Klimawandel
- R.13 ^{PR} Verringerung der Emissionen im Tierhaltungssektor
- R.14 ^{PR} Kohlenstoffspeicherung in Böden und Biomasse
- R.15 Erneuerbare Energien aus der Land- und Forstwirtschaft und aus anderen erneuerbaren Quellen
- R.16 Investitionen im Zusammenhang mit dem Klima
- R.17 ^{PR} Aufgeforstete Flächen
- R.18 Investitionsunterstützung für den Forstsektor
- R.19 ^{PR} Verbesserung und Schutz der Böden
- R.20 ^{PR} Verbesserung der Luftqualität
- R.21 ^{PR} Schutz der Wasserqualität
- R.22 ^{PR} Nachhaltige Nährstoffbewirtschaftung

*PR: Indikatoren, die der Leistungsüberprüfung unterliegen

Code * Ergebnisindikatoren

- R.23 ^{PR} Nachhaltige Wassernutzung
- R.24 ^{PR} Nachhaltiger und verringerter Einsatz von Pestiziden
- R.25 Umweltleistung im Viehzuchtsektor
- R.26 Investitionen im Zusammenhang mit natürlichen Ressourcen
- R.27 Umwelt- oder klimabezogene Leistung durch Investitionen in ländlichen Gebieten
- R.28 Umwelt- oder klimabezogene Leistung durch Wissen und Innovation
- R.29 ^{PR} Entwicklung des ökologischen Landbaus
- R.30 ^{PR} Unterstützung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung
- R.31 ^{PR} Erhaltung von Lebensräumen und Arten
- R.32 Investitionen in die biologische Vielfalt
- R.33 Verbesserung des Natura-2000-Managements
- R.34 ^{PR} Erhaltung von Landschaftselementen
- R.35 Erhaltung von Bienenstöcken

R.36 ^{PR} Generationswechsel

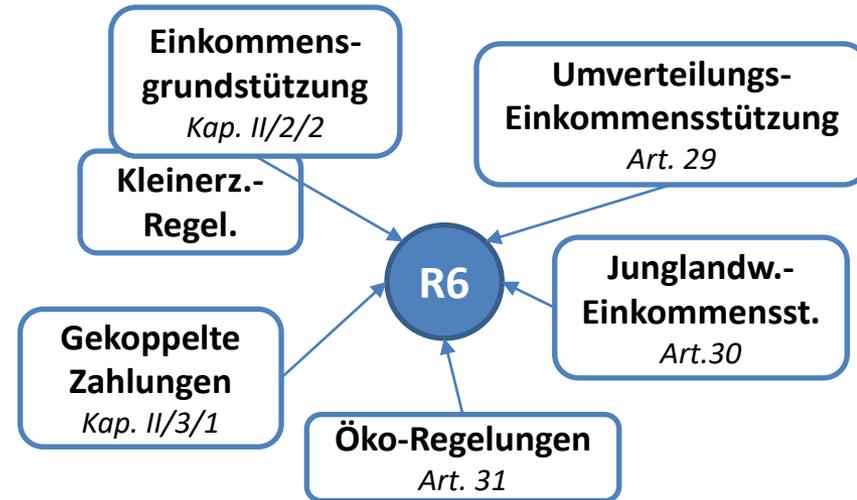
- R.37 Wachstum und Beschäftigung im ländlichen Raum
- R.38 LEADER-Abdeckung
- R.39 Entwicklung der ländlichen Wirtschaft
- R.40 Intelligenter Übergang der ländlichen Wirtschaft
- R.41 ^{PR} Anbindung des ländlichen Raums
- R.42 Förderung der sozialen Eingliederung
- R.43 ^{PR} Begrenzung des Einsatzes antimikrobieller Mittel
- R.44 ^{PR} Verbesserung des Tierschutzes

Ergebnisindikatoren für Gerechtigkeit?

R.6 Umverteilung an kleinere Betriebe

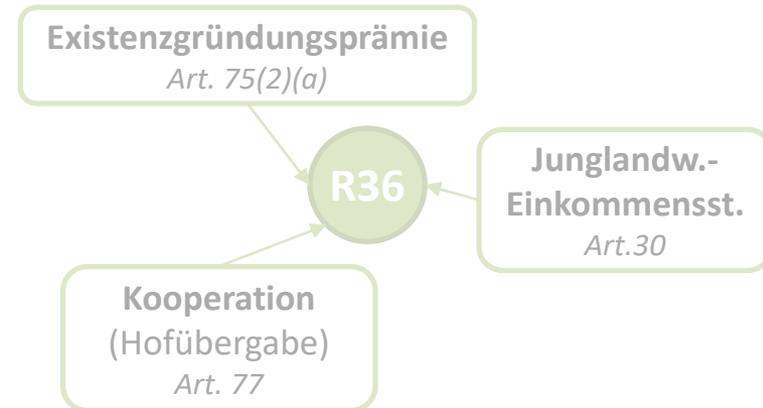
Prozentsatz der zusätzlichen Direktzahlungen pro Hektar für förderfähige Betriebe unter der durchschnittlichen Betriebsgröße im Vergleich zum Durchschnitt (DZ/ha)

- (Beispiel: In einem Land mit einem R.6 von 110% bekommen Betriebe unterhalb der durchschnittlichen Betriebsgröße 10% mehr DZ/ha als der nationale Durchschnitt)



R.36 Generationswechsel

Anzahl der Junglandwirte, die sich mit Unterstützung der GAP niedergelassen haben, einschließlich einer Aufschlüsselung nach Geschlecht (m, f, d)



https://agriculture.ec.europa.eu/system/files/2023-05/pmef-result-indicators_en.pdf

Kappung und Degressivität der EGS

K=Kappung

KD=Kappung und Degressivität

D=Degressivität

	LK*	Ausgestaltung der Kappung und der Degressivität	Einsparung 23-27	Verwendung	Budget UES /JES/ELER	Anteil Einspar. UES/JES/ELER	R.6
Österreich	K	-LK >100€: -100%	0 €	-	-	-	107,0
Bulgarien	K	-LK >100€: -100%	60 Mio. €	UES	471 Mio. €	12 %	161,8
Litauen	K	-LK >100€: -100%	1,5 Mio. €	JES	70 Mio. €	2%	116,1
Lettland	K	-LK >100€: -100%	385 T €	UES	154 Mio. €	0,3%	106,3
Belgien-Flandern	KD	- 60T€-100T€: -85% ; >100T€: -100%	5,5 T €	UES	105 Mio. €	0,005%	101,5
Belgien-Wallonie	KD	- 60T€-75T€: -30% ; 75T€-100T€: -85% ; >100T€: -100%	755 T €	UES	259 Mio. €	0,3%	108,8
Spanien	KD	-LK** 60T€-75T€: -25% ; 75T€-90T€: -50% ; 90T€-100T€: -85% ; >100T€: -100%	54 Mio. €	UES	2.414 Mio. €	2%	150,0
Irland	KD	- 60T€-100T€: -85% ; >100T€: -100%	7 Mio. €	UES	593 Mio. €	1%	105,4
Slowakei	KD	-LK 60T€-100T€: -85% ; >100T€: -100%	25 Mio. €	ELER	1.276 Mio. €	2%	125,5
Portugal	D	-LK >100T€: -50%	6,3 Mio. €	UES	349 Mio. €	2%	162,0
Slowenien	D	- 60T-160T€: -35% ; 160T-260T€: -45% ; 260T-360T€: -55% ; >360T€: -65%	6 Mio. €	UES	39 Mio. €	15%	98,6

* Abzug der vollen Lohnkosten

**In Spanien ist der Lohnkostenabzug begrenzt bis max. 200T BISS

Quellen: Nationale GAP-Strategiepläne sowie das Ergebnisindikatoren-Dashboard im Agrar- und Ernährungsdatenportal der Europäische Kommission

Umverteilungsprämie (UES)

○ Wirkungsweise:

- **Aufschlag auf die ersten Hektare, den alle Betriebe erhalten** (*solange keine Unter- oder Obergrenze für deren Erhalt eingeführt wurde*)
- Das Budget der UES reduziert das Budget der Einkommensgrundstützung (*also letztlich die Zahlungshöhe je Hektar*) entsprechend und führt so bei großen Betrieben zu einer Kürzung der Direktzahlungen
- Die UES wirkt sich somit positiv auf alle Betriebe unterhalb eines Kippunktes aus, der jedoch deutlich oberhalb der jeweiligen ersten Hektare liegt

○ Wirkungsvoll?

- Es gibt drei Stellschrauben, um die Umverteilungswirkung dieser Maßnahme stärker oder schwächer auszugestalten:
 1. Hektarbereich „erste“ Hektare
 2. Zahlungshöhe Aufschlag pro erste Hektar (*UES-Budget, Degression*)
 3. Obergrenze für den Erhalt

Umverteilungsprämie (UES)

Land	Betriebsgröße Ø	R.6	Anteil an DZ-Budget	Stufen	Ausgestaltung Umverteilungsprämie	min. ha	max. ha (Obergrenze)	UES limit/Ø ha
Tschechien	130,5	142,6	23,1%	1	1 – 150 ha 153€/ha	1 ha	-	115%
Kroatien	11,2	107,8	20,0%	1	0 – 30 ha 110€/ha	-	-	151%
Litauen	19,8	116,1	20,0%	4	1 – 10 ha 75€ ; 10-20ha 81€ ; 20-30ha 95€ ; 30-50ha 108€	1 ha	500 ha	267%
Belgien-Wallonie	56,5	108,8	19,5%	1	0 – 30 ha 143€/ha	-	-	53%
Ungarn	22,0	112,2	14,0%	2	1 – 10 ha 80€/ha , 10 – 150 ha 40€/ha	1 ha	1200 ha	681%
Luxemburg	61,5	101,5	11,9%	2	0 – 30 ha 30€/ha , 30 – 70 ha 70€/ha	-	-	114%
Deutschland	63,1	113,9	11,6%	2	0 – 40 ha 70€/ha , 41 – 60 ha 40€/ha	-	-	95%
Polen	10,3	102,4	11,6%	1	1 – 30 ha 40€/ha	1 ha	300 ha	291%
Bulgarien	24,8	161,8	11,3%	1	0 – 30 ha 120€	-	600 ha	121%
Griechenland	7,5	115,3	10,2%	3	AL 2-11ha 138€/ha ; GL 1-17ha 116€/ha ; DK 1-4ha 177€/ha	1/2 ha	11/17/4 ha	226%
Slowakei	73,7	125,5	10,1%	2	0 – 100 ha 80€/ha ; 101 – 150 ha 40€/ha	-	-	136%
Belgien-Flandern	27,0	101,5	10,0%	1	0 – 30 ha 53€/ha	-	-	111%
Niederlande	32,4	115,9	10,0%	1	0 – 40 ha 50€/ha	-	-	123%
Rumänien	4,0	115,9	10,0%	1	1 – 50 ha 52€/ha	1 ha	50 ha	1238%
Portugal	13,9	162,0	10,0%	1	0 – 20 ha 120€/ha	-	100 ha	144%
Spanien	25,8	150,0	10,0%	20x2	20 versch. Regionen, +20% erste ha, nächste ha +40%	-	-	-
Österreich	23,7	107,0	10,0%	2	0 – 20 ha 44€/ha , 21 – 40 ha 22€/ha	-	-	169%
Italien	10,9	111,5	10,0%	1	0,5 – 14 ha 82€/ha	0,5 ha	50 ha	128%
Frankreich	63,5	108,2	10,0%	1	0 – 52 ha 48€/ha	-	-	82%
Irland	32,8	105,4	10,0%	1	0 – 30 ha 43€/ha	-	-	92%
Lettland	28,0	106,3	9,0%	2	3 – 30 ha 56€/ha ; 30 – 100 ha 12€/ha	3,01 ha	-	357%
Zypern	3,6	106,2	6,0%	1	0 – 30 ha 27,87 €/ha	-	-	840%
Slowenien	6,9	98,6	5,9%	1	0 – 8,2 ha ca. 28 €/ha	-	-	120%
Finnland	49,4	97,7	5,0%	1	0 – 50 ha +17,68 €/ha	-	-	101%
Estland	89,8	112,5	5,0%	2	1 – 10 ha 10€/ha , 10 – 130 ha 23€/ha	1 ha	130 ha	145%
Schweden	50,9	97,5	5,0%	1	0 – 150 ha +15,40 €/ha	-	-	295%
Dänemark	75,0	107,2	0,0%	-	-	-	-	-
Malta	1,1	122,1	0,0%	-	-	-	-	-

Kleinlandwirt*innen-Regelung

Land	Ausgestaltung
Portugal	<1ha: 500 €/Betrieb ; 1-2ha: 850 €/Betrieb ; >2ha: 1050 €/Betrieb
Bulgarien	1250 €/Betrieb
Malta	250 €/Betrieb
Lettland	500 €/Betrieb
Tschechien	0 - 4 ha: 312,50 €/ha (=max. 1250€)

Ergebnisindikatoren für Gerechtigkeit?

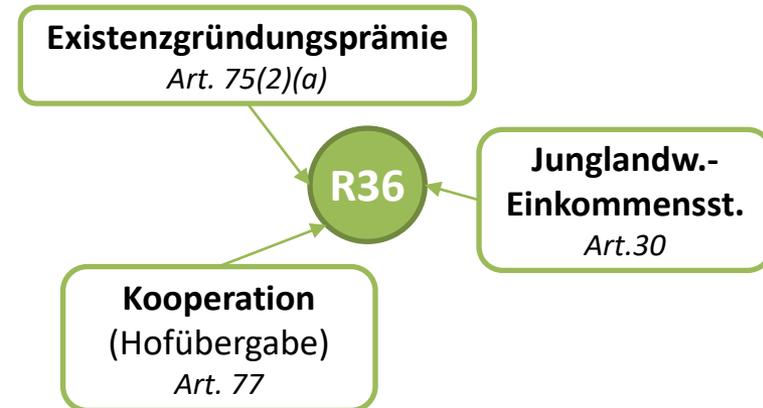
R.6 Umverteilung an kleinere Betriebe

Prozentsatz der zusätzlichen Direktzahlungen pro Hektar für förderfähige Betriebe unter der durchschnittlichen Betriebsgröße (im Vergleich zum Durchschnitt)



R.36 Generationswechsel

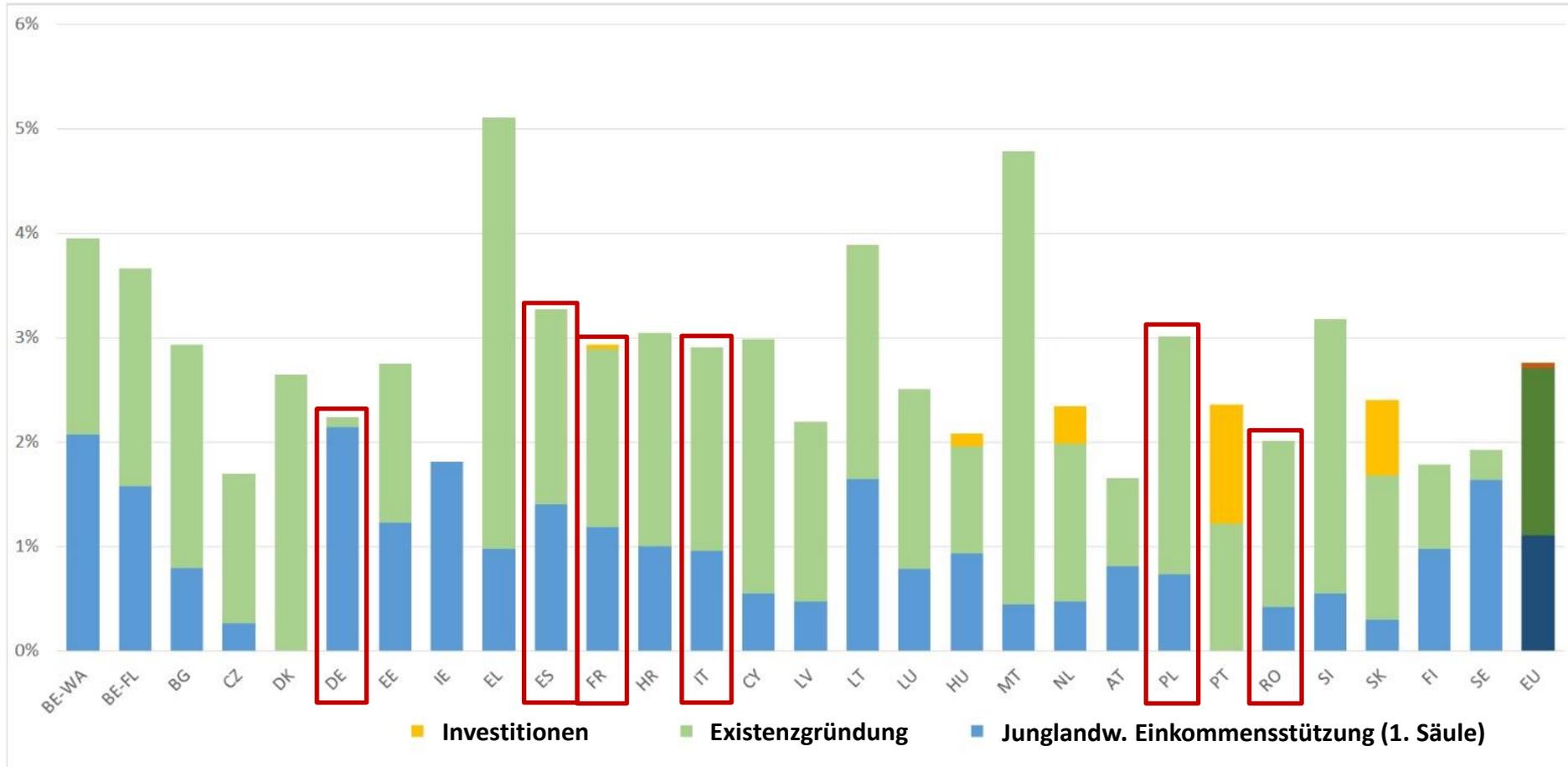
Anzahl der Junglandwirte, die sich mit Unterstützung der GAP niedergelassen haben, einschließlich einer Aufschlüsselung nach Geschlecht (m, f, d)



https://agriculture.ec.europa.eu/system/files/2023-05/pmef-result-indicators_en.pdf

Junglandwirt*innen-Förderung

Zusammensetzung der Junglandwirt*innen-Förderung in den Mitgliedsstaaten und deren Anteil an den gesamten öffentlichen Ausgaben



Fokusländer

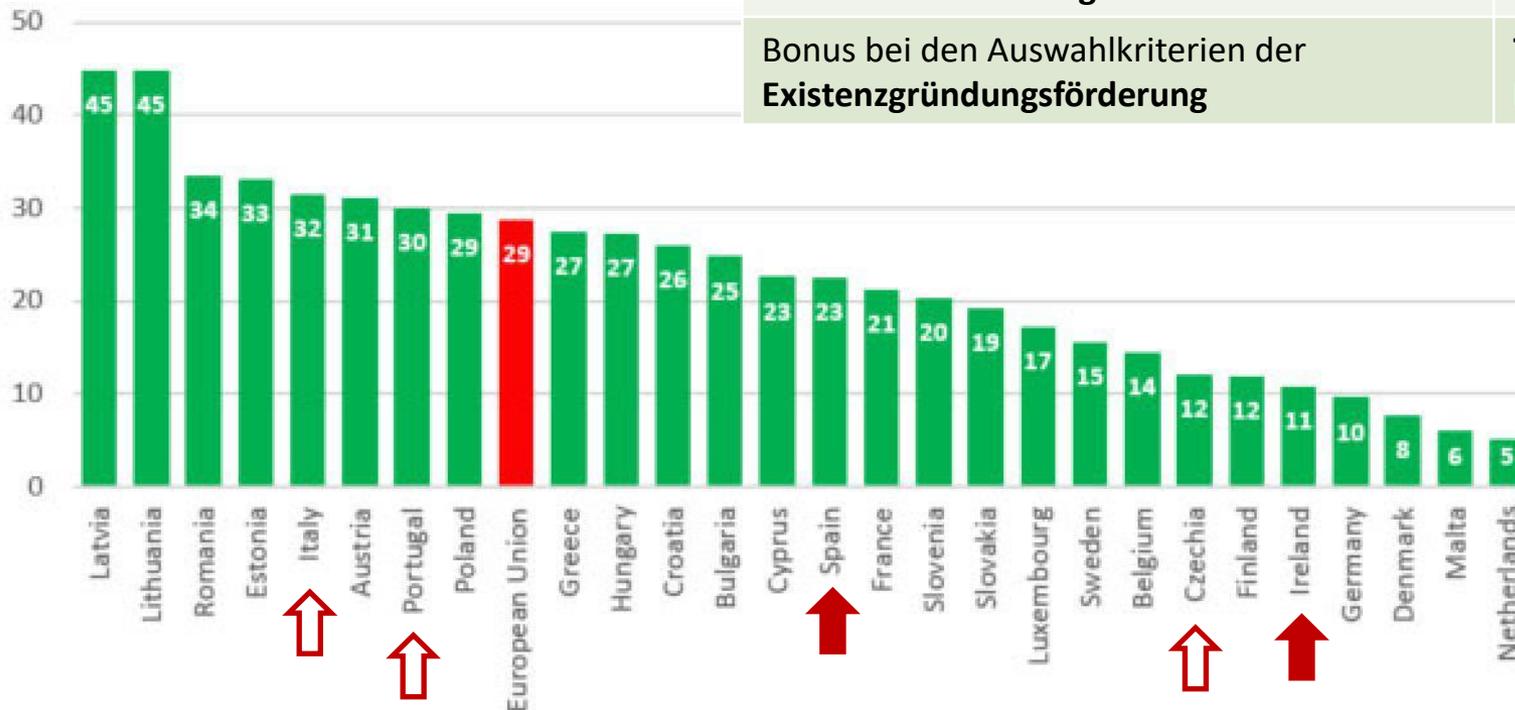
Quelle: EC (April 2023), Approved 28 CAP Strategic Plans (2023-2027)

Junglandwirt*innen-Förderung

Land	Betriebe (in 1000)	Betriebs- größe Ø	% Min.- Anforder.	R.36	R.36/ Betrieb	Ausgestaltung der Junglandw.- Einkommensstützung (JES)	Existenzgr.- prämie
Malta	10	1,1	723%	260	2,6%	560 €/ha	7 Mio. €
Griechenland	685	7,5	257%	67363	9,8%	0 – 25 ha +70 €/ha	590 Mio. €
Kroatien	134	11,2	175%	13000	9,7%	0 – 50 ha +85,34 €/ha	101 Mio. €
Litauen	150	19,8	158%	4662	3,1%	0 – 70 ha +140 €/ha	95 Mio. €
Belgien-Wallonie	13	56,5	143%	620	4,8%	0 – 50 ha +140 €/ha, 51 – 100 ha +80 €/ha	35 Mio. €
Portugal	259	13,9	139%	2685	1,0%	-	82 Mio. €
Slowenien	70	6,9	131%	3787	5,4%	0 – 90 ha +78 €/ha	47 Mio. €
Belgien-Flandern	23	27,0	129%	1665	7,2%	0 – 45 ha +250 €/ha, 46 – 90 ha +200 €/ha	51 Mio. €
Italien	1146	10,9	124%	80000	7,0%	0 – 90 ha +83,50€/ha	756 Mio. €
Spanien	945	25,8	123%	16639	1,8%	0 – 100 ha +80-1400€/ha (20 Regionen)	666 Mio. €
Estland	11	89,8	116%	899	8,2%	0 – 100 ha +91€/ha	25 Mio. €
Finnland	46	49,4	113%	2500	5,4%	0 – 150 ha +88€/ha	56 Mio. €
Slowakei	26	73,7	109%	1000	3,8%	0 – 100 ha +100€/ha	57 Mio. €
Luxemburg	2	61,5	107%	154	7,7%	6660 €/Betrieb	8 Mio. €
Tschechien	27	130,5	106%	1725	6,4%	0 – 90 ha +109 (140) €/ha	115 Mio. €
Polen	1411	10,3	106%	51634	3,7%	61 €/ha	573 Mio. €
Bulgarien	203	24,8	104%	9212	4,5%	100 €/ha	242 Mio. €
Deutschland	263	63,1	103%	20100	7,6%	0 – 120 ha +134 €/ha	34 Mio. €
Rumänien	3422	4,0	103%	36000	1,1%	0 – 50 ha +46 €/ha	251 Mio. €
Österreich	110	23,7	102%	10400	9,5%	0 – 40 ha +65,9 €/ha	79 Mio. €
Frankreich	457	63,5	101%	27235	6,0%	4469 €/Betrieb	920 Mio. €
Zypern	35	3,6	101%	840	2,4%	85 €/ha	11 Mio. €
Schweden	59	50,9	100%	4170	7,1%	0 – 200 ha +109 €/ha	17 Mio. €
Dänemark	35	75,0	100%	1882	5,4%	-	129 Mio. €
Niederlande	56	32,4	100%	3000	5,4%	2800€/Betrieb	75 Mio. €
Irland	138	32,8	100%	7000	5,1%	0 – 50 ha +196 (161) €/ha	
Ungarn	241	22,0	100%	6800	2,8%	0 – 300 ha +157 €/ha	111 Mio. €
Lettland	70	28,0	100%	1739	2,5%	0 – 150 ha +40 €/ha	43 Mio. €

Ansätze zur Unterstützung von Frauen in der Förderung

Anteil der Betriebsleiterinnen 2016, in %



Ansatz	Land
20% Aufschlag auf die Investitionsförderung	Irland
15% Aufschlag auf die Junglandwirt*innen - Einkommensstützung	Spanien
Bonus bei den Auswahlkriterien der Existenzgründungsförderung	Tschechien, Italien, Portugal

Quellen: Eurostat; Nationale Strategiepläne

Beispiele Degressivität in anderen Maßnahmen (Ökoregelungen, gekoppelte Zahlungen, GLÖZ)

Land	Ausgestaltung
Polen	<ul style="list-style-type: none"> • ÖR zu Tierschutz anhand von GVE gestaffelt (ab 100 - 150 GVE -25%, über 150 GVE keine Zahlungen)
Spanien	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Überzeichnung gestaffelte Kürzungen (z.B. -30%) in fast allen ÖR • 1 von 13 gekoppelten Zahlungen (nachhaltige Kälbermast) ist degressiv (601-1417 Kälber -50%, darüber keine Zahlungen) • GLÖZ 7 (Fruchtfolge): Regelungen für die ha 10-20 und 20-30 lockerer
Rumänien	<ul style="list-style-type: none"> • ÖR für kleine Betriebe mit 1-10 ha (+76€/ha bei 0,3-1GV/ha und 10% Leguminosen-Anbau)
Belgien-Flandern	<ul style="list-style-type: none"> • ÖR14 Präzisionslandwirtschaft (s. unten) • ÖR16 Bodenpass (0-20ha 15€/ha, 10-45ha 10€/ha, 45-100ha 5€/ha) • ÖR19 Beibehaltung ÖL (0-5ha 200€/ha, 5-75ha 100€/ha, >75ha 50€/ha)

Art der Maßnahme	0-10 ha	11-20 ha	>21 ha
RTK-GPS			
PSM oder Dünger	75	50	10
PSM und Dünger	90	65	15
Andere GPS			
PSM oder Dünger	60	35	7
PSM und Dünger	75	50	10

Subventionsbeträge degressiv im Verhältnis zur Fläche, d.h. ein 50 ha Betrieb würde z.B. 10 ha mit dem Betrag in Spalte 2, 10 ha mit dem Betrag in Spalte 3 und 30 ha mit dem Betrag in Spalte 4 subventioniert.

Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen

- Die Einkommensgrundstützung wird **nicht zielgerichtet** genug ausgegeben. Die **Spielräume**, die die Instrumente dafür im EU-Rahmen bieten, werden jedoch **nicht genutzt**.
- Renationalisierung und Freiwilligkeit der Maßnahmen führt zu einem **tendenziell geringem Ambitionsniveau** und „**fairwashing**“ (s. ARC2020 Bericht)
- Die **Verknüpfung von ökologischen und agrarstrukturellen Zielen in einer Maßnahme** wird bereits in verschiedenen EU Ländern umgesetzt
- Nicht nur die Einkommensgrundstützung kappen, staffeln und umverteilen, sondern alle **GAP-Direktzahlungs-Maßnahmen** (z.B. nach sozioökonomischen Gesichtspunkten gestaffelte Öko-Regelungen (wie jetzt auch ÖR1 (Brache))
- In Deutschland wird die **Existenzgründungsprämie** im europäischen Vergleich nur marginal angeboten (*Nachbesserung in der 1. und 2. Säule möglich und erforderlich*)
- Die **Umverteilungsprämie** lässt sich effektiver gestalten, z.B. durch Einführung einer **Obergrenze** und Aufstockung des Budgets
- **Einsparungen aus Kappung und Degression** könnten neben anderen Einkommensinstrumente auch für die Umschichtung in die zweite Säule (ELER) oder die Öko-Regelungen eingesetzt werden.
- **Weitere sozioökonomische/agrarstrukturelle Ergebnisindikatoren** erforderlich

Quellen zur eigenen Recherche

- **EC Website**
 - *Budget-Tabelle*
- **Katalog aller GAP-Interventionen**
- **Ergebnisindikator-Dashboard**
- **Übersichtsdokument (EU-Kommission)**
- **Vergleichsanalyse (EP)**

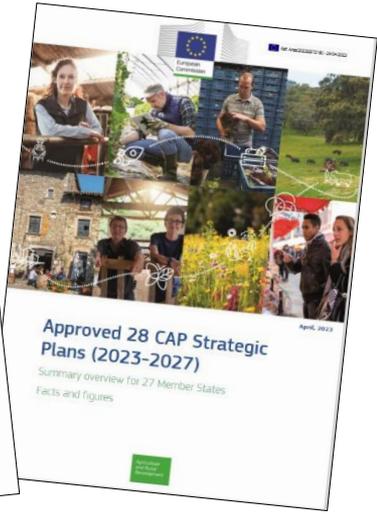
The screenshot shows the 'Agriculture and rural development' section of the European Commission website. It features a search bar, navigation tabs for 'Current agricultural policy', 'CAP in my region', 'Sustainability', 'Farming', 'Innovation', and 'Data and statistics'. The main content area is titled 'CAP Strategic Plans' and includes a sub-section 'At a glance' with a green background image of a field. Below this, there is a 'CAP Strategic Plans by country' section with icons for various EU member states.

The screenshot displays the 'Catalogue of CAP interventions' website. It features a search interface with filters for 'Member State', 'Result Indicator', 'Output Indicator', and 'Specific Objective'. There are also checkboxes for 'Language Intervention' (English, Original) and 'Display/hide additional columns?'. A 'Clear Type' button is visible. Below the search area, there is a section for 'All interventions' with a table of results.

Total Expenditure	Values by Output Unit		Intervention Description					
Member State	Member State Code	Macro-type	Type of Intervention Code	Type of Intervention Description	National Intervention Code	Intervention Name - English	Sector	Output Indicator Code
Totals								
France	FR	Direct Payment - Decoupled	BISS	Basic income support for sustainability	21.01	Basic income support for sustainability (Hexagone)	Not Applicable	0.4
Germany	DE	Direct Payment - Decoupled	BISS	Basic income support for sustainability	DZ-0101	Basic income support for sustainability (EGS)	Not Applicable	0.4
Spain	ES	Direct Payment - Decoupled	BISS	Basic income support for sustainability	1PD 21 00 18 01 V1	BASIC INCOME SUPPORT FOR SUSTAINABILITY	Not Applicable	0.4
France	FR	Direct Payment - Decoupled	Eco-scheme	Schemes for the climate, the environment and animal welfare	31.01	Eco-scheme	Not Applicable	0.8

The screenshot shows the 'Result Indicators dashboard' website. It features a search bar and a dropdown menu for 'European Union'. Below this, there is a section for 'Main reference values used to calculate result indicators expressed as percentages:' with three large numbers: 'Farms (1 000)' at 10 045, 'Agricultural area hectares (1 000)' at 161 803, and 'Livestock units (1 000)' at 111 578.

Member State	Result Indicator	Name	Description	Unit	Target value	2023	Not planned
France	R.40	Smart transition of the rural economy	Number of supported smart-village strategies	Smart-village Strategy	Not planned	Not planned	Not planned
France	R.41	Connecting rural Europe	Share of rural population benefiting from improved access to services and infrastructure through CAP support	Percentage	2.1	Not planned	
France	R.42	Promoting social inclusion	Number of persons covered by supported social inclusion projects	Person	Not planned	Not planned	Not planned
France	R.43	Limiting antimicrobial use	Share of livestock units (LU) concerned by supported actions to limit the use of antimicrobials (prevention/reduction)	Percentage	7.8	Not planned	
France	R.44	Improving animal welfare	Share of livestock units (LU) covered by supported actions to improve animal welfare	Percentage	11.9	Not planned	
Germany	R.1	Enhancing performance through knowledge and innovation	Number of persons benefiting from advice, training, knowledge exchange, or participating in European Innovation Partnership (EIP) operational groups supported by the CAP in order to enhance sustainable economic, social, environmental, climate and resource efficiency performance	Person	3 500 000	3 000	21
Germany	R.2	Linking advice and knowledge systems	Number of advisors receiving support to be integrated within Agricultural Knowledge and Innovation Systems (AKIS)	Advisor	1 000	10	



*Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit 😊*



Kappung und Degrassivität

K=Kappung

KD=Kappung und Degrassivität

D=Degrassivität

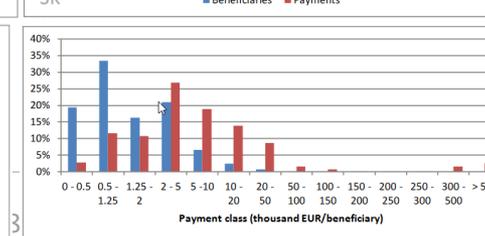
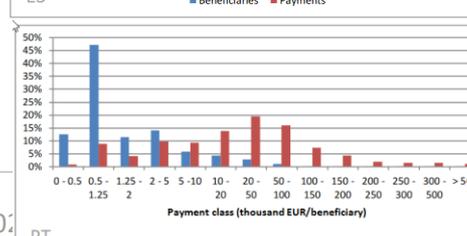
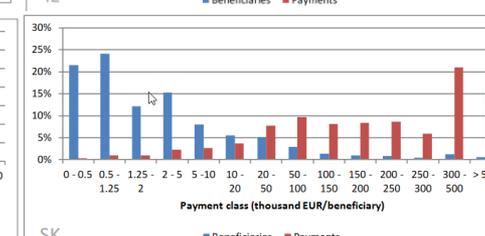
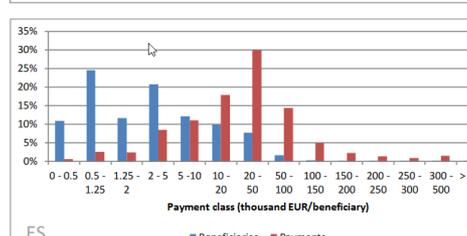
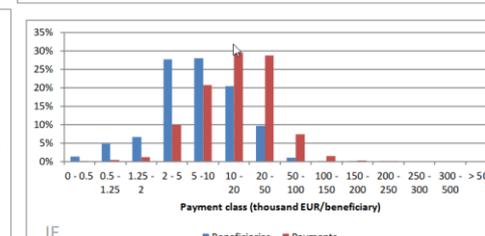
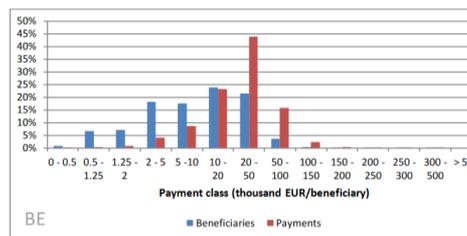
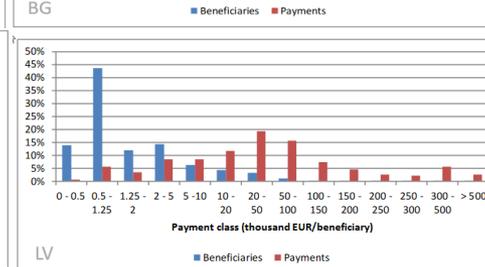
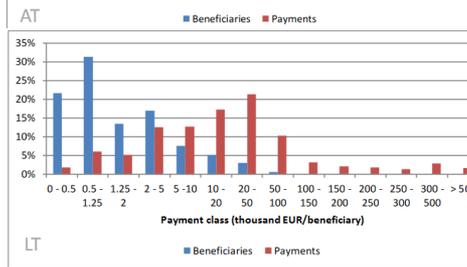
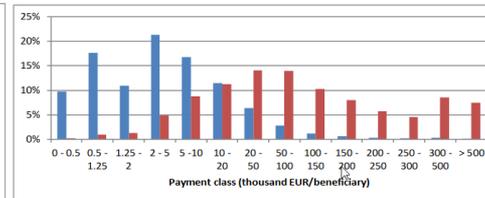
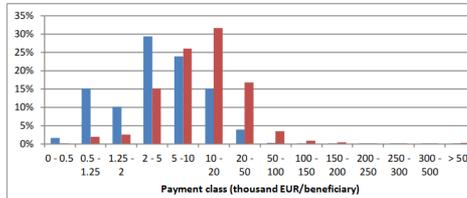
Einsparung
23-27

Österreich	K	0 €
Bulgarien	K	60 Mio. €
Litauen	K	1,5 Mio. €
Lettland	K	385T €
Belgien-Flandern	KD	5,5 T €
Belgien-Wallonie	KD	755T €
Spanien	KD	54 Mio. €
Irland	KD	7 Mio. €
Slowakei	KD	25 Mio. €
Portugal	D	6,35 Mio €
Slowenien	D	6 Mio. €

* Abzug der vollen Lohnkosten

** In Spanien ist der Lohnkostenabzug begrenzt bis max. 200T BISS

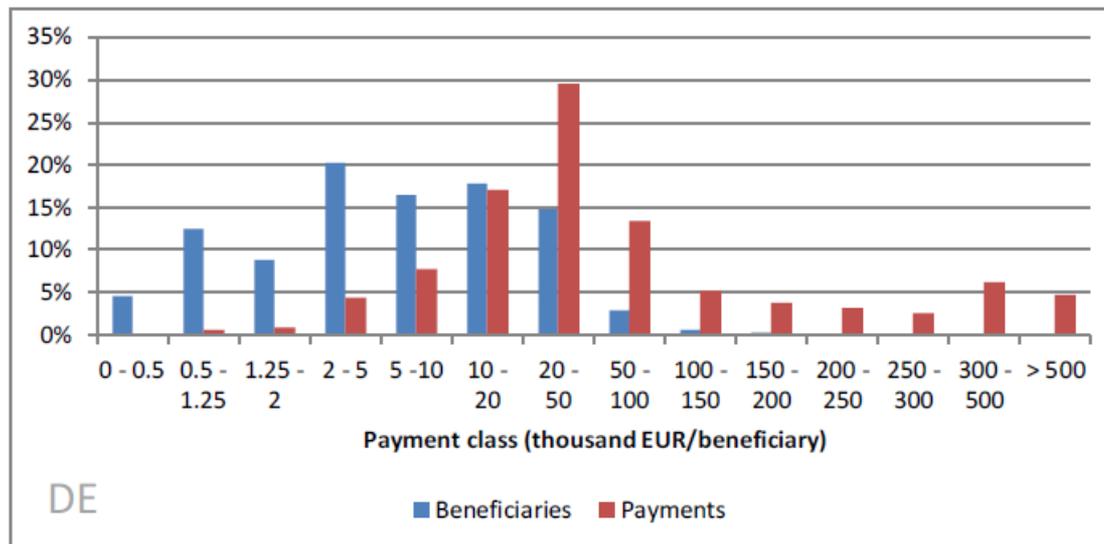
Distribution of beneficiaries and payments by payment class



(EC, "Direct aid report, financial year 2021"
https://agriculture.ec.europa.eu/system/files/2023-03/direct-aid-report-2021_en.pdf)

Verteilung der Empfänger und Zahlungen nach Zahlungsklassen

Distribution of beneficiaries and payments by payment class



(EC, "Direct aid report, financial year 2021"

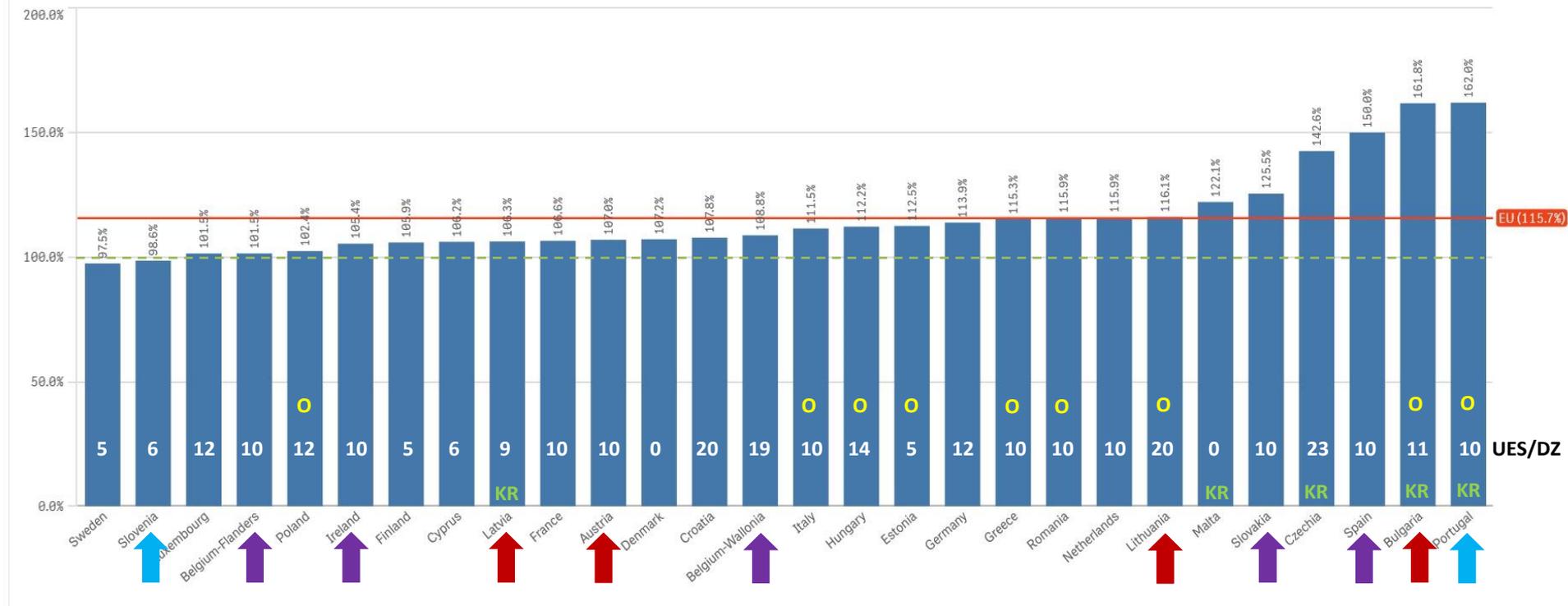
https://agriculture.ec.europa.eu/system/files/2023-03/direct-aid-report-2021_en.pdf)

Umverteilung auf kleinere Betriebe

Redistribution to smaller farms

Percentage of additional direct payments per hectare for eligible farms below average farm size (compared to average)

All Member States for which the result indicator has been planned



Kappung

Degressivität

Kappung und Degressivität

O = Obergrenze für Umverteilungsprämie

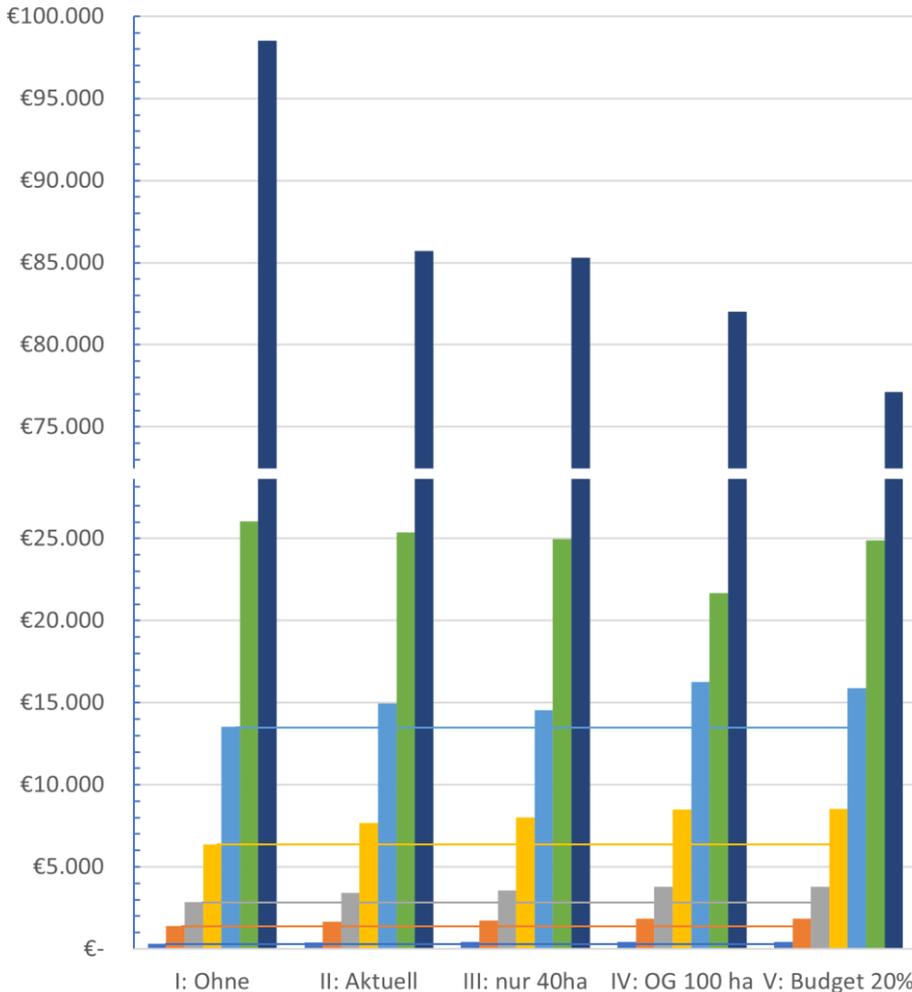
23 = Anteil Umverteilungseinkommensstützung am Direktzahlungsbudget

KR = Kleinerzeuger*innen-Regelung

Quellen: Ergebnisindikatoren Dashboard, Agrar- und Ernährungsdatenportal, Europäische Kommission; Nationale GAP-Strategiepläne

Szenarien zur Anpassung der Umverteilungsprämie

Basis- und Umverteilungsprämie in € je Durchschnittsbetrieb
der jeweiligen Betriebsgrößenkategorie



Szenario I: **ohne Umverteilungsprämie**

Szenario II: **aktuelle Regelung**

Szenario III: **Flächenumfang auf max. 40 ha reduziert**

Szenario IV: **Obergrenze für den Erhalt bei 100 ha**

Szenario V: **Budgeterhöhung von 12% auf 20% der DZ**

Eine Kombination von III-V erhöht den Effekt

Abbildung 1: Auswirkung von Veränderungsszenarien der Umverteilungsprämie in Deutschland auf die Höhe der Summe von Basis- und Umverteilungsprämie in 2023 für die Durchschnittsbetriebe in den verschiedenen Betriebsgrößenkategorien

(Quelle: Eigene Berechnung nach Zahlen des BMEL und von Destatis.)